

Epheser 2,1-10: Beispielgeschichte „Vergiftet“ + Wortloses Büchlein

Sara lebt mit ihrer Familie auf einer Farm in Nord-Virginia. Hinter dem Haus beginnt die Steppe. Dort gibt es die unterschiedlichsten Tiere und auch sonst viel zu beobachten.

Sara und die anderen spielen am liebsten draußen, wenn sie gerade nicht helfen müssen. „Passt auf“, sagt dann ihre Mama immer, „passt auf, dass ihr keine Schlange überseht!“ Bisher ist nie etwas passiert.

Aber eines Tages dann doch. Die Schlange war so unsichtbar – gefärbt, fast wie die Erde. Und sie hat zugebissen. Hat Paula am Bein erwischt. Ihre Brüder haben sie mit Stöcken tot geschlagen – und Paula hat geweint.

Was war mit dem Gift? Das Bein schwoll gleich ziemlich an. Schnell heim! „Mama! Papa! Sara ist von einer Schlange gebissen worden!“

Der Vater fackelte nicht lange. „Halt still, Sara“ sagte er – und sog das Gift mit seinem Mund aus der Wunde. „Schnell, Papa, spuck´s aus“, schrien die anderen, „sonst wirst du selber vergiftet!“ Ja, das wusste der Papa auch – und natürlich spuckte er das Gift aus.

Als der Arzt kam, klopfte er Papa auf die Schulter: „Gut gemacht, alter Freund! Sie haben ihrer Tochter das Leben gerettet!“

Sara war so glücklich und dankbar. Und stolz auf ihren Papa. Der war doch der Größte!

Später erklärten die Eltern ihren Kindern:

Wisst ihr was? Das mit dem Schlangengift gibt es auch in übertragener Weise. Satan, der Feind Gottes, vergiftet alle Menschen, indem er ihnen schlechte Dinge und Gedanken eingibt, sie von Gott wegzieht und ihnen einredet, ohne Gott wäre alles viel besser ... Leider fallen wir alle irgendwie drauf rein – und das Gift ist in uns. In jedem, sagt die Bibel (Rö 3,23). Die Folge ist der Tod. Nicht nur, dass wir alle sterben müssen – nein, Satan legt´s drauf an, dass wir für immer tot und von Gott getrennt sein müssen!

Genau deswegen kam Jesus auf die Welt. Er nahm unser „Gift“ auf und starb dafür am Kreuz, damit keiner, der sich ihm anvertraut, mehr von Gott getrennt, also tot, sein muss! Dafür wollen wir ihn lieben und mit ihm leben!

Alternative: Wortloses Büchlein

- Die beste Botschaft der Welt in einer Sprache, die jeder versteht: Anhand eines wortlosen Büchleins (erste Seite schwarz, zweite rot, dritte weiß, vierte gelb, Umschlag grün) kann man anschaulich erklären, wie wir aus unserer Verlorenheit erlöst werden können. In Eph 2 wird hauptsächlich die schwarze und die rote Seite beschrieben. - Im Internet unter „wortloses Buch“ findet man eine Anleitung, wie man anhand des Büchleins Kindern und Erwachsenen das Evangelium erklären kann.